

Biotopname														TK10						Biotop-Nr.					
Seggenried- und Erlenbruchwaldkomplex südöstlich Fahrenholz						X								0 4 0 8 - 3 3 2 - 4 0 6 0											
														Anschluß in TK											
Standort /Geologie														Luftbild-Nr.											
Senke innerhalb welliger Grundmoräne														7 8											
Naturraum						Kuppiges Tollensegebiet mit Werder								Film-Nr.											
3 2 0														Bild-Nr.											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt								Größe in ha											
Demmin						Kriesow								Länge in m											
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis														min. Breite in m											
13303														max. Breite in m											
Schutzmerkmale						1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil								FiB											
geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB								NSG LSG BR FFH-Geb.											
						ND GLB FnB Wald-Totalreservat																			
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode													
Code W N R W F R V G R V H F V W D V G S B L R																									
% 4 0 3 9 1 7 1 1 1 1																									
Vegetationseinheiten																									
Grauweiden-Erlenbruchwald; Springkraut-Erlenbruchwald; Sumpfseggenried; Brennessel-Sumpfseggenried; Brennessel-Grauweidengebüsch; Sumpfreitgrasried; Himbeergebüsch																									
Habitats + Strukturen																									
Beschreibung / Besonderheiten																									
Diese Geländehohlform wird im Wesentlichen durch ein Mosaik aus dem Grauweiden-Erlenbruchwald im Zentrum, dem angrenzenden Springkraut-Erlenbruchwald sowie dem im Nordwesten auf Lehm stockenden Sumpfseggenried. Letzteres stockt im Übergang zum Erlenbruchwald dann auch auf torfigem Untergrund. Da das Biotop von Gräben durchzogen wird, handelt es sich bei den angrenzenden Flächen, um entwässerte Erlenbruchwälder, z.T auch ehemalige Seggenrieder. Hier handelt es sich wiederum um ein gutes Beispiel für eine völlig sinnlose Entwässerungsmaßnahme innerhalb dieses ökonomischen Grenzertragsstandortes.																									
Wertbestimmende Kriterien																									
Artenreichtum (Flora) vielfältige Standortverhältnisse																									
Vorkommen seltener / typischer Tierarten historische Nutzungsformen																									
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand aktuelle Nutzung																									
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft Flächengröße / Länge																									
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops X Umgebung relativ störungsarm																									
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops X landschaftsprägender Charakter																									
typische Zonierung von Biotoptypen X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																									
Struktur- und Habitatreichtum																									
Gefährdung																									
Im nordöstlichen Bereich wurde ein Teil des Seggenriedes totgespritzt (Ackerrand).																									
Y W S Y S I keine Gefährdung																									
Empfehlung																									
Sofortiges Verschließen der Gräben.																									
Z S X Z S R Z M E																									

[illegible]